
Newsletter des Bundestagsabgeordneten Dr. Anton Hofreiter, Bündnis 90/Die Grünen
Redaktion Uwe Scheuing 030/227-74516 anton.hofreiter.ma02@bundestag.de

Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Interessierte,

ich freue mich, Sie mit dem Newsletter über meine verkehrspolitischen Aktivitäten zu informieren. Wie gewohnt will Sie unser Rundbrief zu aktuellen Themen informieren und themenbezogene Hintergründe für Sie zusammenstellen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte mit "Antworten" eine Mail mit der Titelzeile "Abbestellen".

Inhalt:

1. Erhaltungsrückstand bei Bundesfernstraßen beenden
2. Netzzustand
3. Bahnbörsengang
4. Transrapid
5. Bahnstrom
6. Jugend und Mobilität
7. Ausfälle der Binnenschifffahrt als Folge extremer Wetterereignisse
8. Status von Nachhaltigkeitszielen im Verkehr
9. Mitte-Deutschland-Verbindung
10. Gigaliner
11. Haushalt
12. Termin: Gender Mainstreaming im Städtebau

1. Erhaltungsrückstand bei Bundesfernstraßen beenden

Der Zustand der Bundesfernstraßen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verschlechtert, weil nicht ausreichend Mittel für den Erhalt eingesetzt werden. Gleichzeitig werden aber neue Straßen gebaut. Da sich unterlassene Straßenunterhaltsmaßnahmen aber später teuer rächen, haben wir eine Umschichtung der Mittel beantragt. Wir erachten es als weitaus sinnvoller, die bestehenden Straßen zu erhalten, als immer neue, zum Teil noch nicht einmal rentable Straßen zu bauen. Das sind wir auch den nachfolgenden Generationen schuldig!

Unseren Antrag finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/031/1603141.pdf>

2. Netzzustand

Um den Zustand des Gleisnetzes der Deutschen Bahn beurteilen zu können, muss man kein Fachmann sein, sondern nur aufmerksam Bahn fahren. Die Verspätungen sind um einiges höher als früher bei der Bundesbahn. Die Zahl der Langsamfahrstellen nimmt weiter zu. Ein Bericht in der Münchner Tageszeitung tz vom 16.10.2006: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Netzzustand_tz-16-10-2006.jpg

3. Bahnbörsengang

An der Diskussion um den Börsengang der Deutschen Bahn beteiligt sich eine Vielzahl von Akteuren mit unterschiedlichen Motiven. Wir geben Ihnen einen Überblick, wer hier wie argumentiert und was dahinter steckt. Die Zusammenstellung finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=137

4. Transrapid

Das Unglück auf der Transrapidversuchsanlage im Emsland hat Fragen nach der Sicherheit des Transrapids auch auf der geplanten Strecke in München aufgeworfen. Nachdem die Industrie ihre Felle wegschwimmen sieht, versucht sie die Politik unter Druck zu setzen. Entweder der Transrapid kommt nach München, oder die Lizenzen werden nach China verkauft. Wir wollten nun genau wissen, wie viel Geld der Transrapid den Staat bisher gekostet hat.

Kleine Anfrage zur Transrapidsicherheit: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=132

Münchner Merkur vom 31.09.: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/MM_Transrapid-Erpressung.jpg

Kosten des Transrapids: http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Kosten_Transrapidfoerderung.pdf

5. Bahnstrom

Das Oberlandesgericht Frankfurt hat der DB Energie erlaubt, ihre Schwestern, die Personen- und Güterverkehr betreiben, billiger mit Bahnstrom zu versorgen als die Konkurrenz. Die findet diese Form der Wettbewerbsverzerrung natürlich nicht gut. Eigentlich müsste nun die Bundesregierung handeln. Tut sie aber nicht!

Die Pressemitteilung finden Sie hier: http://www.toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=130

6. Jugend und Mobilität

Mobilität hat für Jugendliche einen hohen Stellenwert. Sie gehören zu den überwiegend unmotorisierten Verkehrsteilnehmern (z. B. als Fahrradfahrer, Fußgänger oder Nutzer des Öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV)). Ihr Aktionsradius weitet sich aber mit zunehmendem Alter aus. Somit sind Kinder und Jugendliche von den negativen Begleiterscheinungen unserer Mobilitätsentwicklung besonders betroffen. Sie sind meist auf Züge und Busse angewiesen, um ihren Freizeitaktivitäten nachzugehen. Gerade im ländlichen Raum, versuchen sie so schnell wie möglich Auto-mobil zu werden, Das wiederum führt zu erhöhter Umweltbelastungen, Verkehrsunsicherheit und mehr Unfällen. Das alles wirkt sich negativ auf die junge Generation und ihre gesundheitliche Entwicklung aus. Wir wollten wissen, ob und wenn ja welchen Handlungsbedarf die Bundesregierung sieht.

Die Kleine Anfrage dazu finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/028/1602854.pdf>

7. Ausfälle der Binnenschifffahrt als Folge extremer Wetterereignisse

Die beförderte Verkehrsleistung der Binnenschifffahrt ist infolge extremer Wetterereignisse starken Schwankungen ausgesetzt. Vor diesem Hintergrund hat Peter Hettlich, MdB eine Kleine Anfrage eingebracht.

Die Kleine Anfrage finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/025/1602547.pdf>

8. Status von Nachhaltigkeitszielen im Verkehr

Die rot-grüne Bundesregierung hat in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie als Indikator für eine umweltfreundliche Gestaltung der Mobilität als Hauptindikator die Entkopplung von Wirtschafts- und Verkehrsleistung, gemessen als Transportintensität (Tonnenkilometer bzw. Personenkilometer je 1 000 Euro Bruttoinlandsprodukt), festgelegt. Die Transportintensität im Güterverkehr soll gegenüber dem Basisjahr 1999 bis 2010 um zwei Prozent, bis 2020 um fünf Prozent zurückgehen. Für den Personenverkehr wurde ein Rückgang um zehn Prozent bis 2010 und noch einmal um das Zweifache bis 2020 als Ziel festgelegt. Weitere Indikatoren in Anlehnung an den Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003 sind die Verdopplung des Schienengüteranteils am Modal Split auf 25 Prozent bis 2015 gegenüber 1999. Im gleichen Zeitraum sollte der Marktanteil der Binnenschifffahrt um 40 Prozent auf rund 14 Prozent wachsen. Und wie sieht die Wirklichkeit aus? Was wurde bisher tatsächlich erreicht?

Die Kleine Anfrage finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/025/1602559.pdf>

9. Mitte-Deutschland-Verbindung

Die Ausbaustrecke Weimar – Glauchau ist als Teil der Mitte-Deutschland-Verbindung Paderborn – Chemnitz Bestandteil des Ersten Gesetzes zur Änderung des Bundesschienenwegeausbaugesetzes. Ziel ist es in der ersten Ausbaustufe (Vordringlicher Bedarf) die Strecke mit Neigetechnik bei einer Höchstgeschwindigkeit von 140 km/h fahren zu können. Der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke stehen in einer zweiten Ausbaustufe (Weiterer Bedarf) an. Das Ende der ersten Ausbaustufe war ursprünglich für 2006 geplant. Derzeit ist jedoch kein Abschluss der Bauarbeiten erkennbar. Wann nun die zweite Ausbaustufe – und somit endlich die Fertigstellung der Mitte-Deutschland-Verbindung folgen soll, ist ungewiss.

Die Kleine Anfrage dazu finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/024/1602469.pdf>

10. Gigaliner

In Niedersachsen läuft derzeit ein Versuch mit sogenannten Gigalinern. Das sind LKW-Gespanne die über 25 m lang sind und bis zu 60 t schwer sind. Wenn man sich vorstellt, was die Zulassung solcher Fahrzeuge für unsere Straßen und die Verkehrssicherheit bedeuten, kann man davor nur warnen. Die Gigaliner würden noch dazu eine weitere Verlagerung des Güterverkehrs weg von der Schiene, hin zu dem „Lagerplatz Autobahn“ befördern. Wir haben deshalb beantragt, keine Gigaliner zuzulassen.

Den Antrag finden Sie hier: <http://dip.bundestag.de/btd/16/029/1602990.pdf>

11. Haushalt

Im Rahmen der derzeit stattfindenden Beratungen zum Haushalt 2007 haben wir in einigen Bereichen Flagge gezeigt:

- beim Straßenneubau soll zugunsten des Straßenerhalts gekürzt werden,
- die Mineralölsteuervergünstigung für die Binnenschifffahrt soll verringert und gleichzeitig ein Programm für sauberere Schiffsantriebe aufgelegt werden
- beim Transrapid schlagen wir vor zu kürzen
- beim Fahrradverkehr sollen nicht verbaute Mittel aus dem Programm Radwege entlang von Bundeswasserstraßen für andere Projekte ausgegeben werden können.

Bei Interesse schicken wir die Haushaltsanträge gerne zu.

12. Termin: Gender Mainstreaming im Städtebau

Gemeinsam mit dem Landesarbeitskreis Frauen der bayerischen Grünen sowie den Landesarbeitskreisen Ökologie und Altenpolitik veranstalten wir am 18. November in Nürnberg eine Tagung zu Gender

Mainstreaming im Städtebau. Die Veranstaltung will zeigen, was Gender Mainstreaming für den Städtebau und die Verkehrsplanung bedeutet. Anhand von Praxisbeispielen wird vorgestellt, was bereits konkret in Kommunen passiert, die Gender Mainstreaming im Städtebau umsetzen und was noch dazu machbar ist. Programm unter http://www.toni-hofreiter.de/Programm_GM.pdf

Mit besten Grüßen
Toni Hofreiter
Büro Dr. Anton Hofreiter (MdB)

Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dorotheenstraße 101
D-10117 Berlin
Tel: (030) 227-7 45 15
Fax: (030) 227-7 66 45

Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.771

anton.hofreiter@bundestag.de
<http://www.toni-hofreiter.de>

Postanschrift:
Dr. Anton Hofreiter (MdB)
Platz der Republik 1
D-11011 Berlin